Zeitschrift: Marchring
Herausgeber: Marchring, Kulturhistorische Gesellschaft der March
Band: - (2012)

Artikel: Der Lachner Kunstmaler Georg Anton Gangyner (1807-1876)
Autor: Diethelm-Zollinger, Brigitte
Kapitel: Landschaft und Ortsansicht (Vedute)
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1044508

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Landschaft und Ortsansicht (Vedute)

In der Schweiz begünstigte der aufkommende Tourismus in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts die Vedutenmalerei. Während in München zu Beginn des 19. Jahrhunderts Stadtansichten beliebt waren, gewannen in der Schweiz Bilder von Kleinstädten und Dörfern an Bedeutung. Die Nachfrage befriedigten sogenannte Kleinmeister. Auch G. A. Gangyner dokumentierte Orte im Glarnerland und Thurgau sowie Lachen. Seine Darstellungen sind noch heute wichtige kulturgeschichtliche Quellen und reizvolle Ortsporträts. Vor allem die Sicht auf Lachen vom See von 1828 mit Pfarrkirche, Sust und Schifflände bildet mit den schneebedeckten Wägitaler- und Glarnerbergen ein attraktives Motiv. Der starke Hell-Dunkel-Kontrast zwischen dem düsteren Vordergrund mit seinen dunklen Wolkengebilden und dem lichten Hintergrund betont die Tiefe und verleiht der malerischen Darstellung einen unwirklichen, kulissenartigen Anstrich.

Zu den beliebten Motiven zählte die Teufelsbrücke, die seit Caspar Wolf (1735–1783) und Peter Birmann (1758–1844) immer wieder dargestellt wurde. Ihre Lage über der engen Schlucht mit der hohen, steil abfallenden Felswand und der aufschäumenden Reuss bot dem Romantiker eine willkommene Szenerie. Georg Anton Gangyner unterstrich die wilde Bewegtheit des Wassers durch eine dramatisch aufgeladene, atmosphärische Stimmung mit Lichtpartien und dunklen Wolkengefügen.

Lachen, Ansicht vom See, mit Pfarrkirche, Sust, Schifflände, Beinhauskapelle, 1828, Öl/Lw. Slg. Kaspar Michel. 63 x 74 cm

Von romantischer Idyllik erzählen eine Frühlings- und eine Herbstlandschaft, die von allseitigem Licht durchdrungen sind. Insbesondere der Brunnen im Walde lässt an Salomon Gessners idyllische Waldwinkel denken.

Die Teufelsbrücke, Juli 1829,
Öl/Lw. Slg. C. Hug-Sponagel.
73.5 x 54 cm

Frühlingslandschaft, 1829, Öl/
Karton. Slg. C. Hug-Sponagel.
37 x 27 cm

Herbstlandschaft, um 1829, Öl/
Karton. Slg. C. Hug-Sponagel.
37 x 27 cm

Die Ankenwaage in Glarus, 1835, an dieser Stelle wurde 1837/1838 das Regierungsgebäude errichtet, «nach der Natur aufgenommen», Öl/Lw. Slg. M. Jenny, Schwanden. 46.5 x 62 cm

Ansicht alt Glarus, Das Regierungsgebäude, 1837/38 von Karl F. v. Ehrenberg (1806–1841) erbaut, abgebrannt 1861, *u. die Hauptstrasse nach Süden mit Häusern der Abläsch,* um 1840, Aquarell m. Weisshöhungen, Skizze zu Litho v. C. Märier. Slg. T. Sponagel. 22 x 30 cm

Ansicht Lachen, Beinhauskapelle u. Zürcherstrasse von Osten, m. Seerose, Restaurant Rosengarten u. «Gerbi», 1853, Aquarell u. Kreide. Slg. T. Sponagel. 22.8 x 31.3 cm

Chor und Hochaltar der Lachner Pfarrkirche, um 1860/70, Studie zu Ölgemälde Inneres der Pfarrkirche gegen Chor, Bleistift- und Tuschzeichnung. Slg. T. Sponagel. 24.2 x 19.7 cm

Die Darstellungen von Glarus mit Ankenwaage und Regierungsgebäude, von Frauenfeld mit Schloss und von Lachen mit der Beinhauskapelle sind qualitätvoller, malerischer Grafik ähnlich und schildern in biedermeierlicher Detailtreue die Örtlichkeiten. Die Studie zum Lachner Hochaltar der Pfarrkirche besticht durch die detailgetreue Wiedergabe und die Hell-Dunkel-Kontraste. Mit Letzteren ist die Plastizität der skulpturalen Elemente meisterhaft eingefangen. Dekorativ wirken zudem die grisailleartigen Lachner Ansichten in Aquarell und Kreide. Äusserst reizvoll ist beispielsweise die Wiedergabe der Zürcherstrasse mit Beinhauskapelle auf brauntonigem Papier. Die Farben sind raffiniert auf den Grundton des Papiers abgestimmt und Weisshöhungen dynamisieren das Bild.

Die Ansicht von Schloss Arenenberg malte der Künstler flüchtiger und tauchte sie in ein leicht dunstiges Licht, welches die Konturen der Landschaft verwischt und die Architektur des Schlosses heraushebt. Nebelschwaden verbinden Landschaft und See, während ein kräftiger Schlagschatten auf der Längsseite des Schlosses die aufgehende Sonne markiert.

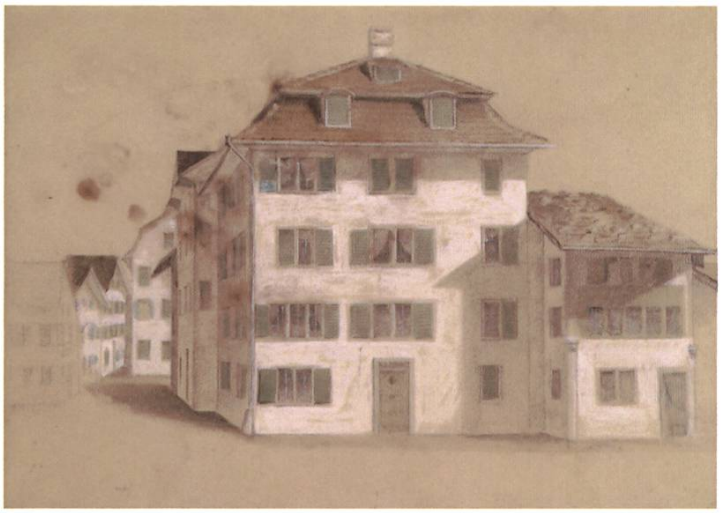
Als naturalistische Miniaturaufnahme gab er wiederum den Stall mit Tieren und Bauernfigur auf der Lachner Joferwiese wieder. Von dieser detaillierten Vordergrundszenerie wird der Betrachter sachte über einen malerischen Hintergrund zur lichten Himmelspartie geführt.

Ansicht Frauenfeld mit Schloss und Schlosshügel, vor 1833, Öl/Lw. Slg. Bezirk March. 26.5 x 37 cm

Ansicht Schloss Arenenberg, 1850er-Jahre, Öl/Papier/ Karton. Slg. Bezirk March. 23 x 38 cm

Ansicht Lachen, Beinhauskapelle u. Zürcherstrasse von Osten mit Seerose, Restaurant Rosengarten und «Gerbi», 1853, Öl/Lw. Slg. W. Hüppin-Mitterbacher. 26 x 35 cm

Ansicht mit «Küheträнken» beim Stall Joferwiese bei Lachen mit Blick auf den Brügglistall und die Kapelle St. Johann, um 1850/60, Öl/Papier/ Karton. Slg. Bezirk March. 32.5 x 46 cm



«Schloss Frauenfeld 1835»,
«G. A. Gangyner ad nat. fec.»,
«Lith. de J. Brodtmann».
Slg. Bezirk March. 22 x 20 cm

Ansicht Frauenfeld mit der 1832 erbauten Walzenmühle an der Murgschleife, undatiert, Öl/Lw.
Slg. Bezirk March. 30 x 44.5 cm

Lachen, Ansicht Kirchplatz mit Haus Gangyner und Herrengasse von Westen, um 1867, Aquarell und Kreide. Slg. T. Sponagel.
22.8 x 31.4 cm

Vordergrund und Tiefe sind einheitlicher verbunden und wirken natürlicher. Viele Einzelheiten des bäuerlichen Alltags sind im detaillierten, malerischen Lichtspiel wiedergegeben und erinnern an die ländlichen Bildmotive der Münchner Landschaftsmaler. So wandte sich Georg Anton Gangyner immer mehr von biedermeierlich bühnenartigen Wiedergaben einer naturalistischeren Abbildung zu.

Lachen, Ansicht vom See mit Sust, Schulhaus, Pfarrhaus, Pfarrkirche u. Haus zur Seerose, 1866, Aquarell und Kreide. Slg. T. Sponagel. 18.2 x 38 cm

Innenansicht der Pfarrkirche Hl. Kreuz in Lachen gegen Chor, 1860–1870, Öl/Lw.
Slg. Dr. Paul Weibel. 55.5 x 47 cm

Umschlag hinten:
Selbstbildnis des Georg Anton Gangyner (1807–1876),
um 1846, Öl/Karton.
Slg. T. Sponagel. 43.5 x 32.5 cm